Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 45

Illustration: Lösungen unserer Preisaufgabe
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Singerhaus Basel
DANCING
„THE HAPPY BOYS"
MILO DENNIS / MLLE. POLLY } Das famose Schweizer Tänzerpaar

In seinem Vortrag vom 28. Oktober in Zürich über „Die Wirtschaftsprobleme des Völkerbundes" erfreute Herr Prof. Dr. E. Laur mit folgender Stilblüte:

„Daneben bekämpft der Völkerbund auch den Handel mit Frauen, Mädchen, Opium und andern schädlichen Waren."

Frau Prof. Laur zählte nicht unter den Anwesenden.

*

Wieder eine marcherschütternde Anzeige im Marchanzeiger:

„50 Fr. Belohnung demjenigen, der mir die miserablen Verleumder und Ehrabschneider so an die Hand gibt, daß ich sie gerichtlich belangen kann, welche aussagten, ich habe anläßlich des Bittganges in Einsiedeln der Wwe. Kreszenzia Donner das Portemonnaie aus der Tasche entwendet. Frau Vogt-Blum, Nuolen."

*

Rosenstein läßt sich taufen. Aus diesen und jenen Gründen; just an seinem 38sten Geburtstag. Das muß veröffentlicht worden sein. Denn kurz darauf erhält er dieses:

„Lieber kleiner Täufling! Weißt Du, was in diesem Päckli für Dich eingehüllt ist? Ein Geschenklein zu Deiner Taufe, mein guter Dreikönigs-Zwieback. Er möge Dir rosige Wangen und gesunde, starke Gliederchen schaffen helfen. Deine Mama kann ihn bei der Feinbäckerei B. kaufen."

*

Im „Sch. J." wird eine

„Tüchtige Hosenmacherin gesucht."

Was sagst Du dazu?

Ja, was sage ich dazu? Vor einem Jahr wurde auch eine Hosenmacherin durch ein Schaffhauser Blatt gesucht und ich sage deshalb dazu, daß sich die bisherige vielleicht nicht recht bewährt hat. Was soll ich sonst dazu sagen?!

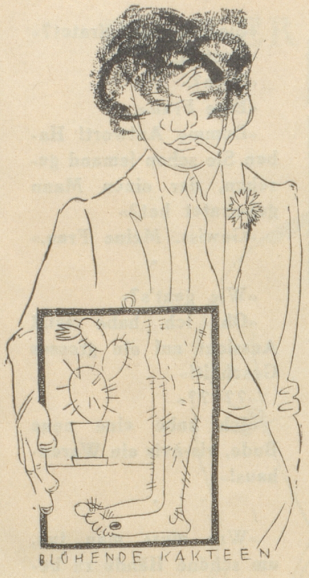
*

Die „H." vom 22. Oktober berichtet:

„Heute hat Herr P. Z. seinen 85. Geburtstag vollendet. Wer kennt nicht den noch so vorbildlich rüstigen Greis mit seinem weißen Haupte, der noch trotz seines hohen Alters Sonntag für Sonntag gemeinsam mit seinem lieben Mütterlein den Gottesdienst besucht?"

Und von dem Mütterlein sagt man weiter kein Wort.

Cognac Favraud
medizinal seit Jahrzehnten bewährt



I. Preis:
W. Weißkönig, St. Gallen

Lösungen unserer Preisaufgabe:

Wir geben hier die zehn originellsten Lösungen wieder. Wir finden die Ähnlichkeit bei allen zehn Bildern verblüffend, worauf

II. Preis:
Martha Eisenhut, Rorschach

III. Preis:
C. P. Blancpain, Trogen

IV. Preis:
A. Kaufmann, Zürich

V. Preis:
Kunkler, Rorschach

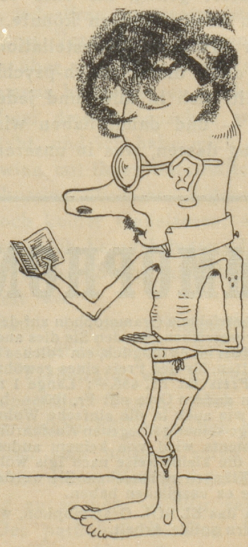
Wie stellen Sie sich René Gilsi vor?

sich nun der geneigte Leser einen genauen René Gilsi zu konstruieren in der Lage ist. Grüezi!

VI. Preis:
W. Martin, Kirchberg (Bern)

VII. Preis:
Emmy Oesch, Amriswil

VIII. Preis:
H. Sutermeister, Rorschach



IX. Preis:
G. Stämpfli, Trogen

X. Preis:
H. Witmer, Zürich

Café-Restaurant
Brasserie **Bürgerhaus**
Bern Sorgfältige Küche
Ausgezeichnete In- u. Ausländische Weine u. Biere

Jugendliebe

Ich liebte sie als Kind schon
In ihrem weissen Kleid,
Und mehr noch ohne dieses
So um die Mittagszeit.
Ich nahm sie immer wieder
Gern zu mir in mancher Stadt
Und durfte sie freudig geniessen
Und wurde immer satt.
Noch heute füllt mein Auge
Sich wie mit Märchenglanz,
Erblicke ich sie, der Jugend
Geliebte: die Martinsgans! nu

*

Die „V. am B." schreibt am 28. Oktober über den Streik in Basel:

„Die Polizei wurde nachher durch eine größere Polizeiabteilung bewacht."

Trau — schau wem!

*

Ein Ehepaar hatte aus exotischen Ländern ein Chamäleon mitgebracht, das nun jedem Besucher als Seltenheit vorgezeigt wurde. Legte man nämlich dem Tier einen grünen Stoff vor, wurde es grün, zeigte man ihm einen gelben, färbte es sich gelb, lockte man es mit einem blauen, überzog es sich mit einem wunderbaren Indigo.

Einst mußte aber das Ehepaar verreisen und die Frau trug dem Dienstmädchen auf, das Tier keinem Menschen zu zeigen und dieses versprach es auch ernstlich. Während einer längeren Zeit wies es alle Besucher ab, die das Tier zu sehen wünschten. Doch da meldete sich eines Tages der Hausfreund, den das Mädchen kannte. Nach langen Erklärungen und unter dem ausdrücklichen Versprechen, daß er alle Folgen auf sich nehme, konnte er es endlich überreden, daß sie es ihm zeigte. Er machte also mit ihm die üblichen Proben und das Tier überzog sich jeweilen wie gewohnt mit seinen leuchtendsten Farben. Da zog aber der Hausfreund einen schottischen Stoff hervor und da geschah das Unglück: Das Chamäleon verendete unter den entsetzlichsten Schmerzen, denn es wußte nicht, für welche Farbe es sich entschließen sollte.

Taxameter- und Reiseunternehmung
Telephon **7777** SELNAU
Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig
8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion
G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.